

20. Kongreß der European Association of Chinese Studies:
10.-15. September 1984 in Tübingen

Am 21.11.1983 traf sich der Vorstand der EACS unter Vorsitz von Prof. van der Loon in Tübingen zur Vorbereitungs-sitzung der nächsten Mitgliedertagung. Dabei wurde bestä-tigt, daß die Sinologische Abteilung (Prof. Dr. T. Grimm) des Tübinger Seminars für Ostasiatische Philologie den 29. Kongreß der EACS ausrichten wird; als Veranstaltungszeit-raum legte man die Woche zwischen dem 10. und 15. Sep-tember 1984 fest.

Dem Organisator wurde die Aufgabe übertragen, in Ab-stimmung mit interessierten Fachkollegen möglichst bald einen konkreten Tagungsplan zu entwickeln. Fest steht be-reits, daß neben Plenarsitzungen wieder verschiedene Ar-beitsgruppen mit Spezialthemen tagen werden. Die Referate sollen eine Vortragszeit von zwanzig Minuten nicht über-schreiten; für die anschließende Diskussion sind jeweils zehn bis fünfzehn Minuten vorgesehen. Kulturelle Veran-staltungen sowie für ein breiteres Publikum gedachte Abendvorträge über China-Themen werden das Rahmen-programm des 29. EACS-Kongresses bilden.

Ein erster Informations-Rundbrief wird in Kürze an alle EACS-Mitglieder versandt werden. Anfragen können aber schon jetzt gerichtet werden an:

Seminar für Ostasiatische Philologie
29. EACS-Konferenz
Herrenbergerstr. 51
7400 Tübingen

Peter M. Kuhfus, Tübingen